

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Vitako-Branchenticker Nr. 15

Berlin, den 26. April 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn der Tanz in den Mai dieses Jahr auch ausfällt, so ist doch einiges los im "Wonnemonat": VITAKO lädt am 10. Mai zu einer [Fachveranstaltung](#) [„Kommunalportale“](#) ein. Die digitale Videokonferenz soll verschiedene Lösungen von Kommunalportalen zur Verknüpfung der kommunalen Service-Portale mit dem jeweiligen Landesportal vorstellen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten. Vier Portale werden jeweils durch einen Referenten aus der VITAKO-Mitgliedschaft vorgestellt, nach jedem Kurzvortrag ist eine Frage- und Diskussionsrunde vorgesehen:

- NRW mit Anbindungsbeispiel (Dirk Schweikart, regio iT),
- Bürgerservice-Portal mit Anwendungsbeispiel EfA-Dienst „Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit" (Michael Diepold, AKDB),
- Amt24 auf Basis von Service-BW (Falk Richter, Lecos & Komm24) und
- Online-Services-Infrastruktur – OSI (John Meister, Dataport)

Vom 10. bis 12. Mai findet zudem der [Digitale Staat](#) komplett als Online-Event statt. Mit Blick auf interessante Themen und die Beteiligung von VITAKO-Mitgliedern möchten wir Sie gerne auf folgende Fachforen hinweisen:

- Forum 11: „Serviceportal.NRW – Plattform zur Umsetzung des OZG bis 2022“,
- Forum 18: „EfA und Skalierbarkeit – OZG in die Fläche bringen“ unter Beteiligung der AKDB,
- Forum 20: „Gaia X – Die europäische Cloud-Alternative?“ unter Beteiligung des krz Lemgo und

- Forum 24: „Prozessoptimierung“ unter Beteiligung von Prosoz.

Schließlich diskutiert die govdigital eG in Forum 33 unter dem Titel: „Digitale Leistungen übergreifend umsetzen: Konkrete Proof of Concepts für OZG-Bürger-Services auf Landesebene und in den Kommunen“.

**Bleiben Sie gesund,
Ihr Vitako-Team**

Zahlen, Daten, Fakten – Branche kommunaler IT im Behörden Spiegel



In der aktuellen April-Ausgabe beleuchtet der Behörden Spiegel die Branche der kommunalen IT-Dienstleister. Auf Seite 14 zeigt die Fachzeitung auf graphische Weise und auf Grundlage von VITAKO-Daten, wie sich die Rechenzentren bundesweit aufstellen und was während der Corona-Pandemie geleistet wurde.

So arbeiten bei den mehr als 50 kommunalen Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mittlerweile mehr als 15.000 Beschäftigte. Insgesamt betreuen die VITAKO-Mitgliedsunternehmen rund 750.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von ca. drei Milliarden Euro.

Der Beitrag unterstreicht noch einmal die Resonanz, die die von VITAKO vorgelegten Zahlen aus dem ersten „Corona-Jahr“ im Voraus auch bereits gefunden hatten.

[Mehr...](#)

VITAKO-Veranstaltung zu Kommunalportalen



Eine VITAKO-Veranstaltung zu Kommunalportalen wird verschiedene Lösungen von Kommunalportalen vorstellen, die in den Bundesländern die Verknüpfung der unteren kommunalen Service-Portale mit dem jeweiligen Landesportal sicherstellen sollen (Landesportalverbund). Ausgangspunkt ist das zentrale Portal im Rahmen des Landesportalverbunds in NRW, an dem zahlreiche kommunale Service-Portale im Land von unten

„andocken“ sollen. Bundesweit existieren darüber hinaus verschiedene weitere Lösungen, die durch mehrere VITAKO-Mitglieder dargestellt werden. Dabei geht es vor allem um die Fragen der Interoperabilität: Inwiefern können die Kommunalportale mit weiteren Service-/Leistungs-/Bürger-Portalen auf Landes-

oder Bezirksebene interagieren? Wer kooperiert mit wem? Sind entsprechende Schnittstellen vorhanden oder vorgesehen? (Foto: fizkes/shutterstock.com)

Mehr...

govdigital ist Genossenschaft des Monats im April



Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. hat die govdigital eG zur Genossenschaft des Monats April gekürt.

Die govdigital habe sich als Genossenschaft zum Ziel gesetzt, die digitale Transformation zu beschleunigen, heißt es in dem beigestellten Bericht. Digitale Prozesse und Services würden in der öffentlichen Verwaltung

immer wichtiger.

„Wir wollen einen Beitrag für eine funktionierende digitale Verwaltung und Daseinsvorsorge leisten“, zitiert der Verband Matthias Kammer, Geschäftsführer der govdigital eG. Wie bei Gebäuden, Straßen oder Brücken geht es der öffentlichen Hand demnach auch bei der IT um eine vertrauenswürdige und verlässliche Infrastruktur. Das Problem: Die Herausforderungen der Digitalisierung sind gerade auf der kleinteiligen kommunalen Ebene kaum allein zu bewältigen. Abhilfe soll die govdigital schaffen.

„Wir wollen die Einführung von neuen Technologien nicht nur durch Papiere oder Positionen begleiten, sondern selbst eine zusammenhängende Infrastruktur zur Verfügung stellen“, beschreibt Kammer den Kern der Kooperation. Die govdigital sieht einen Schwerpunkt darin, Genehmigungen, Bescheinigungen oder Zertifikate wie etwa Zeugnisse sicher, datenschutzkonform und nutzerfreundlich zu digitalisieren.

Mehr...

krz beschafft über 22.000 Endgeräte für Schulen



18.000 iPads, 3.000 Convertibles und 1.500 Notebooks – Ende März waren alle mobilen Endgeräte im Verbandsgebiet ausgeliefert und konnten nach den Osterferien für den Präsenz- oder Distanzunterricht genutzt werden.

Die Corona-Pandemie mit Schulschließungen und Distanzunterricht sorgte für einen erhöhten Bedarf an digitaler Ausrüstung für Schüler- und Lehrerschaft. Das

krz bündelte die Aufträge und unterstützte seine Eigentümerkommunen, die Endgeräte über Rahmenverträge der ProVitako-Einkaufsgenossenschaft oder über eigene europaweite Ausschreibungen zu günstigen Bedingungen zu bestellen. Der Großteil der Geräte wurde dabei nicht einfach bei den 36 Verbandskommunen

abgeliefert, sondern in rund 80 Prozent der Fälle auch vorher konfiguriert. Über ein Mobile Device Management (MDM) wurden die iPads mit Einstellungen, sogenannten Konfigurationsprofilen und Apps, bespielt.

Darüber hinaus wurden 700 Convertibles und 100 Notebooks in die Umgebung der Schulen eingebunden. Hier konnten Konfiguration und Programme bei der Einbindung automatisch von der jeweiligen Schulnetzwerklösung auf die Geräte übertragen werden. (Foto: adriaticfoto/shutterstock.com)

Mehr...

Kurzarbeitergeld: Komm.ONE unterstützt Auszahlung

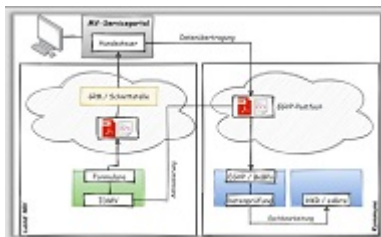


Rund 14.000 Beschäftigte aus 300 kommunalen Einrichtungen in Baden-Württemberg beziehen während der Corona-Pandemie Kurzarbeitergeld, ein Novum für den öffentlichen Dienst.

Für eine rasche und reibungslose Umsetzung hat die kommunale IT-Dienstleisterin Komm.ONE eigens eine Software-Lösung in der Personal-Software KM-Personal für die Kommunen entwickelt.

Die Komm.ONE unterstützt damit die Kommunen, die pandemiebedingt veränderte Auszahlungen der Löhne und Gehälter für ihre Beschäftigten umsetzen. Zur Anwendung komme der Tarifvertrag TV COVID bei Theatern, Museen, Bädern, Kultur- und Sporteinrichtungen, Schulen sowie Nahverkehrs- und Versorgungsbereichen, teilte der kommunale IT-Dienstleister mit. Der TV COVID sichere während der aktuellen Krisensituation die Beschäftigungsverhältnisse und die Einkommen der Beschäftigten sowie den Fortbestand der kommunalen Einrichtungen und Betriebe. Die Eigenentwicklung von Komm.ONE setzt auf die SAP-Lösung für den privatwirtschaftlichen Bereich auf, die für den öffentlichen Dienst weiterentwickelt wurde. Umfangreiche Tests und Dokumentationen sowie eine intensive Beratung der Kunden runden das Spektrum der Dienstleistungen der Komm.ONE ab. (Bild: doucefleur_shutterstock)

eGov-MV: Hundesteuer Anmeldung jetzt online



Der Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) hat die Verwaltungsdienstleistung „Hundesteuer Anmeldung“ online zur Verfügung gestellt. Dabei hat der kommunale IT-Dienstleister mit dem Büro kooperatives E-Government (BkE) und dem Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-

Vorpommern (DVZ MV GmbH) zusammengearbeitet.

Die Bürgerinnen und Bürger können nun über das MV-Serviceportal die Leistung „Hundesteuer Anmeldung“ finden, sich ausführlich informieren und das Formular

direkt online ausfüllen. Im Antrag könne auch bereits eine Befreiung oder Ermäßigung je nach Satzungsrecht durch den Antragsteller ausgewählt werden, heißt es.

„Damit unsere Mitglieder dies auch für ihre Gemeinden umsetzen können, beginnen wir bereits mit der Planung und organisieren in Absprache die Implementierung. Dabei sind viele Details zu beachten, da jede Satzung in Mecklenburg-Vorpommern auf bestimmte Parameter untersucht und verlinkt wird“, teilte der eGo-MV mit. (Bild: Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern)

Mehr...

Girls‘ Day im ITDZ Berlin



Unter dem Motto „We can do IT!“ hat das ITDZ Berlin vergange Woche junge Frauen zum Girls‘ Day eingeladen.

„Nachdem der Girls‘ Day corona-bedingt im letzten Jahr nicht stattfinden konnte, freuen wir uns heute sehr über die digitale Premiere“, sagte Sabine Carras, Leiterin der Ausbildung im ITDZ Berlin, vergangenen

Donnerstag. „Die digitale Umsetzung passt zu uns als kommunaler IT-Dienstleister, denn wir können sie mit unserer technischen Ausstattung sehr gut durchführen und somit den Mädchen auch über die Distanz einen Zukunftstag mit echtem Mehrwert bieten.“

Es hat bereits Tradition, dass der Girls‘ Day im ITDZ Berlin von den Auszubildenden des ersten Lehrjahres organisiert und gestaltet wird. Ziel sei es, den Teilnehmerinnen Lust auf IT-Berufe zu machen, da diese bei der Berufsorientierung immer noch selten in Betracht gezogen würden. Die Praxis sei dabei aber nicht zu kurz gekommen: Die jungen Frauen hätten die Möglichkeit gehabt, zu schauen, wie ein Computer aufgebaut ist und „denkt“, um u. a. ein kleines Spiel selbst zu programmieren, teilte das ITDZ mit. (Foto: Pressmaster/shutterstock.com)

Mehr...

50 Jahre AKDB: Glückwunsch-Website



Die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) wird im Mai 50 Jahre alt – ein Grund zum Feiern und zur Gratulation. Die AKDB freut sich über digitale Glückwünsche zum Jubiläum: von Mitarbeitern, Kunden, Partnern und aus der ganzen Verwaltungslandschaft.

Ob Video oder Bild, versehen mit einer kurzen

Textnachricht oder ohne: Einsendungen werden gesammelt und veröffentlicht auf der [Jubiläumsseite](#).

Mehr...

Brandenburg: Hybride Gemeinderatssitzungen sollen bleiben



Die Landesregierung hat eine Änderung der Kommunalverfassung beschlossen sowie einer Neufassung des Standarderprobungsgesetzes zugestimmt. Ziel sei es, den Kommunen mehr Spielraum zu geben und Beteiligungsformen für die Bürger zu vereinfachen, erklärte Innen- und Kommunalminister Michael Stübgen. Beide

Gesetzentwürfe werden nun dem Landtag zugeleitet.

„Wir wollen nicht nur Bürokratie abbauen, sondern auch den damit verbundenen Frust der Bevölkerung. Dazu tragen sowohl der Gesetzentwurf zur Änderung der Kommunalverfassung als auch die Neufassung des Standarderprobungsgesetzes entscheidend bei“, sagte Stübgen. So seien vereinfachte Regeln für Bürgerbegehren, verpflichtende Ortsteilbudgets und die dauerhafte Rechtsgrundlage für Hybridsitzungen der kommunalen Gremien enthalten – damit auch außerhalb von Notlagen Hybridsitzungen möglich bleiben. „Kommunen brauchen den Spielraum, um Maßnahmen zum Bürokratieabbau und gegen den demografischen Wandel aktiv zu testen und attraktiv mitzugestalten.“ (Foto: Michael Persson/shutterstock.com)

Mehr...

Cyber-Sicherheit: Strategie der NRW-Sicherheitsbehörden



„Cybersicherheit betrifft alle Ministerien, Organisationen und ist letztlich Aufgabe jedes einzelnen Bürgers. Je besser wir unsere Erkenntnisse und Kompetenzen vernetzen, desto eher können wir Lücken im digitalen Sicherheitsnetz schließen“, erklärte Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul.

Für eine ressortübergreifende Zusammenarbeit wurde die Koordinierungsstelle Cybersicherheit NRW bereits im vergangenen Jahr gegründet. Als Vernetzungszentrale der Landesregierung soll sie nun Informationen bündeln und stehe ab sofort auf www.cybersicherheit.nrw online allen Bürgerinnen, Bürgern, Unternehmen und Institutionen zur Verfügung. So klärt sie u. a. auf über Passwortsicherheit, Daten- und Identitätsdiebstahl sowie Wirtschaftsspionage. Außerdem listet sie Ansprechstellen innerhalb der Landesverwaltung und darüber hinaus auf. Nordrhein-Westfalen ist nach eigenen Angaben das erste Bundesland, das eine Koordinierungsstelle dieser Art eingerichtet hat. (Bild: Sergey Nivens/shutterstock.com)

Mehr...

Vitako ITKalender

27.04.2021, [Spot|On|IT-Security: Cyber-Sicherheit in Kommunen](#) (digital)

29.04.2021, [Das Kommunalportal NRW im Verbund der Portale](#) (digital)

10.05.2021, [VITAKO-Fachveranstaltung zu Kommunalportalen](#) (digital)

10.-12.05.2021, [Digitaler Staat 2021](#), (digital)

11.06.2021, [DEMO-Kommunalkongress](#) (digital)

31.08.2021, [Zukunftskongress-Spezial - Deutschland vor der Wahl](#) (hybrid)

Vitako ITKalender

Vitako Stellenmarkt

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

http://www.vitako.de

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..